

Ilsfeld, den 14.04.2020

Liebe Schulgemeinschaft,

ich hoffe, Sie hatten alle einige schöne Osterfeiertage und konnten sich etwas erholen. Pünktlich zum Ostersonntag haben wir, das ganze Kollegium der Steinbeis Gemeinschaftsschule ja einen virtuellen, als Gedicht formulierten Ostergruß auf unsere Homepage gestellt, mit dem wir Sie, liebe Eltern, ganz herzlich grüßen und Euch, liebe Schüler, sagen wollen, wie sehr wir Euch vermissen. Es ist eben nicht dasselbe, wenn man digital unterrichtet und auch uns fehlen die zwischenmenschlichen Kontakte in der echten Schule. Daher tröstet unser Video uns alle und ich gestehe, ich habe es selbst schon mehrfach angeschaut. Danke, liebes Kollegium, dafür.

Genau wie Sie warten wir auf die Anweisungen des Kultusministeriums über den Wiedereinstieg nach den Osterferien. „Wir starten nach den Osterferien nicht von Null auf Hundert“ (Stuttgarter Zeitung, 02. April 2020, Dr. Susanne Eisenmann, Kultusministerium) wird meiner Einschätzung nach am Donnerstag dieser Woche konkretisiert werden und wir bitten Sie, ab dann Ihre Mails zu verfolgen, da wir uns umgehend an Sie wenden werden, wenn wir die Umsetzung für unsere Schule geplant haben. Alle Elternbeiräte sind hierzu besonders gebeten.

Zwischenzeitlich haben wir die Zeit genutzt, um Reparaturarbeiten auf dem Gelände durchzuführen, den Innenbereich der Grundschule gestrichen und alle Räume beider Häuser desinfiziert. Denn natürlich wird für uns mit der Wiederöffnung der Schule das Thema Hygiene und Einhaltung der Hygieneregeln eine riesengroße Herausforderung, der wir uns bestmöglich stellen müssen. Dazu gehören einerseits der verstärkte Einsatz unserer Mitarbeiterinnen im Hygienebereich und die Bereitstellung von Seifen und Papierhandtüchern etc. in den Klassenzimmern, andererseits jedoch auch unser eigenes Verhalten bzgl. der Handhygiene, Husten- und Niesetikette.

Hierzu möchte ich ein weiteres Thema ansprechen, welches in den Medien diskutiert wird: Mundschutzmasken. Wir haben wie momentan alle anderen Schulen KEINE Masken für unsere Schüler- und Lehrerschaft vorrätig. Diese sind nach wie vor den Krankenhäusern und Arztpraxen vorbehalten. Masken aus Stoff (selbst genäht) oder aus Küchenkrepp, Panzerband und Draht (selbstgebastelt) stellen zwar keine ausreichende Abwehr gegen das Virus dar, helfen uns jedoch, uns nicht ständig mit den Händen an Nase und Mund zu fassen. Daher wäre es sicherlich sinnvoll, dass alle am Schulleben Beteiligten einen solchen Mundschutz in der Schule tragen, wenn der Unterricht wieder beginnt. Im Internet finden sich sehr viele Anleitungen – wie gesagt, auch ohne Naht. Sollten wir professionell hergestellte Masken zugeteilt bekommen, informiere ich Sie alle selbstverständlich sofort darüber. Da häufiges Händewaschen

die propagierte sicherste Methode der Virenentfernung ist, sehen wir momentan nicht den Einsatz von Kunststoffhandschuhen an der Schule.

Ich danke Ihnen und Euch allen, dass Sie die anstrengende Situation des Homeschooling getragen haben und eventuell auch noch weiter tragen werden.

Ganz herzliche Grüße aus der Schule sendet Ihnen

Ihre T. Bewersdorff, Rektorin

